

Veranstaltungen & Fortbildungen

Medizinische Veranstaltungen und Fortbildungen

Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Immungenetik Ulm

Transfusionsmedizinische Fortbildung 2017

Fortbildungsveranstaltung zur Qualifikation als Transfusionsverantwortliche/r und Transfusionsbeauftragte/r

Leitung:

Prof. Dr. H. Schrezenmeier / Dr. C. Weinstock, Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Immungenetik Ulm

Referenten:

Referenten vom DRK Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen (Institut Ulm und Institut Frankfurt) sowie vom Universitätsklinikum Ulm

Zertifizierung:

Diese Fortbildung wird von der Landesärztekammer Baden-Württemberg mit 16 Fortbildungspunkten anerkannt. Teilnahme-Zertifikat.

Veranstaltungsinhalte:

Die Qualitätssicherung bei der Anwendung von Blutprodukten ist durch das Transfusionsgesetz (§ 15 TFG) und den Richtlinien der Bundesärztekammer und des Paul-Ehrlich-Instituts verbindlich geregelt. Gesetzlich vorgeschrieben für alle Einrichtungen, die Blutprodukte anwenden, ist die Bestellung eines **Transfusionsverantwortlichen** zusätzlich für jede Behandlungseinheit ein **Transfusionsbeauftragter**. Für diese Qualifikation ist u. a. eine 16-stündige theoretische Fortbildung in klinischer Transfusionsmedizin erforderlich.

In unserem Kurs (Teil A + B) können Sie an zwei Tagen diese Qualifikationen erlangen.

Termindetails:

Termin: 11.05.2017 bis 12.05.2017

Uhrzeit : 09:00 Uhr- 17:45 Uhr

Veranstaltungsort:

Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Immungenetik Ulm

Seminarraum

Helmholtzstr. 10

89081 Ulm

Teilnahmegebühr:

Teil (A + B) 120 € für Ärzte

80 € für MTA

Ansprechpartner/-in:

Frau A. Lima (Sekretariat)

Anmeldung:

Telefon: 0731-150-601

Fax: 0731-150-602

Email: a.lima@blutspende.de - Anmeldung per Email bevorzugt.

Kursteil A**Donnerstag, 11. Mai 2017**

09.00 – 10.00 Uhr	Gesetzliche Grundlagen: Transfusionsgesetz, Richtlinien Hämotherapie, Aufgaben und Stellung von Transfusionsverantwortlichen, -beauftragten und –kommission
10.00 – 11.00 Uhr	Immunhämatologische Grundlagen
11.00 – 11.15	Kaffeepause
11.15 – 12.00 Uhr	Dokumentationspflicht (patienten- und produktbezogene Nutzung)
12.00 – 13.00 Uhr	Risiken der Hämotherapie (ohne Infektionen), Meldung und Abklärung von Transfusionsreaktionen
13.00 – 13.45	Mittagspause
13.45 – 14.30 Uhr	Infektionssicherheit von Blutpräparaten
14.30 – 15.30 Uhr	Meldepflichten, Meldewege, Stufenplanbeauftragter, Rückverfolgung (Look back-Verfahren)
15.30 – 15.45	Kaffeepause
15.45 – 16.15 Uhr	Gewinnung, Herstellung und Qualitätskontrolle von Blutprodukten
16.15 – 17.15 Uhr	Therapie mit gerinnungsaktiven Blutkomponenten
17.15 – 17.45 Uhr	Fragen und Diskussion; Aussprache über Transfusionsgesetz, Richtlinien und konkrete Umsetzungskonzepte

Kursteil B**Freitag, 12. Mai 2017**

09.00 – 10.00 Uhr	Qualitätsmanagement, Qualitätssicherungshandbuch, Notwendigkeit hausinterner Regelungen
10.00 – 11.00 Uhr	Therapie mit Erythrozytenkonzentraten
11.00 – 11.15	Kaffeepause
11.15 – 12.00 Uhr	Therapie mit Thrombozytenkonzentraten und Plasma zur therapeutischen Anwendung
12.00 – 13.00 Uhr	Blutgruppenserologische Diagnostik vor und nach Transfusion von Blutkomponenten
13.00 – 13.45	Mittagspause
13.45 – 14.15 Uhr	Zelluläre Immuntherapie und Blutstammzelltransplantation
14.15 – 15.00 Uhr	Transfundieren in Notfallsituationen, Massivtransfusionen
15.00 – 15.30	Organisation eines blutgruppenserologischen Labors
15.30 – 15.45	Kaffeepause
15.45 – 16.30 Uhr	Perioperatives Transfusionskonzept (präoperative Eigenblutentnahme, perioperative blutsparende Maßnahmen)
16.30 – 17.15 Uhr	Fragen und Diskussion; Aussprache über Leitlinien und konkrete Umsetzungskonzepte

Änderungen vorbehalten!